

mögliche Qualitätskriterien zur Beschreibung des Standes der schulischen Medienkonzeptentwicklung

Kriterien: Unterrichtsentwicklung	Referenzen / Hilfestellungen	Stand ¹	inhaltliche Ausgestaltung / Weiterentwicklung
Fächerübergreifende didaktisch-pädagogische Grundsätze für die Gestaltung des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt sind vereinbart.	• Schulprogramm / Leitbild • Referenzrahmen Schulqualität NRW • Modelle (4K, SAMR, ...) • Leitgedanken zum Unterricht • Impulspapier I und Impulspapier II • Gemeinsames Bild von Lernen		
In der auf die Bildung in der digitalen Welt bezogene Unterrichtsentwicklung werden alle Aspekte des Bildungsauftrages bzw. des Schulprogramms der Schule umgesetzt.	• Schulprogramm • Impulspapier I und Impulspapier II • Lernen über Medien • Lernen mit Medien als Querschnittsaufgabe ○ Erweiterung des Lernangebots ○ Differenzierungsmöglichkeiten ○ Individuelle Förderung ○ Feedback ○ Selbstgesteuerte Unterrichtsprozesse / Aktivierung der Lernenden		
Das Medienkonzept enthält eine MKR Übersichtsmatrix mit der fachbezogenen Zuordnung der Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens.	• Leitgedanken zu den Kompetenzbereichen, Umsetzungsideen • Medienkompetenzrahmen NRW		

¹ z.B. erledigt, in Bearbeitung, nicht vorhanden, überarbeitungsbedürftig

Die Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens sind in den schulinternen Lehrplänen verortet.	• Schulinterne Lehrpläne • Unterrichtsideen MKR		
Die in den schulinternen Lehrplänen verorteten Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens lassen einen Aufbau im Sinne eines Spiralcurriculums erkennen.	• Schulinterne Lehrpläne • Teilkompetenzen sind spiralcurricular auf unterschiedliche Fächer und Jahrgangsstufen verteilt • fächerübergreifende schulinterne oder - externe Projekte sind geplant		
Die schulinternen Lehrpläne enthalten Aussagen zu den für die Unterrichtsvorhaben erforderlichen medialen Ausstattung.	• Schulinterne Lehrpläne • Ggf. kurze Zusammenstellung im Medienkonzept		

Kriterien: Organisationsentwicklung	Referenzen / Hilfestellungen	Stand	inhaltliche Ausgestaltung / Weiterentwicklung
Die im Schulprogramm festgelegten Leitbilder, Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen der erzieherischen und unterrichtlichen Arbeit beinhalten Vereinbarungen zur Gestaltung schulischer Bildung in der digitalen Welt.	- Schulprogramm Impulspapier I und Impulspapier II Referenzrahmen Schulqualität NRW		
Die Schule verfügt über ein Verfahren zur Steuerung der Prozesse zur Medienkonzeptentwicklung.	- z.B. Prozessplan - z.B. agile Prozesse		
Die Medienkonzeptentwicklung ist in einer kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmenplanung konkretisiert.	- Zielsetzung (Prozessplan) - z.B. tpEk		
Die Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten im Rahmen der Gestaltung schulischer Bildung in der digitalen Welt ist an der Schule transparent geregelt.	- z.B. Geschäftsverteilungsplan - z.B. Übersicht für Schulneulinge		
Die Rahmenbedingungen für systematische, unterrichtsbezogene, schulinterne Kooperationen sind geschaffen.	Etablierung einer Arbeitsgruppe / Steuergruppe		
Für den Umgang mit der digitalen Ausstattung, die Nutzung der IT-Grundstruktur und den Zugang zum Internet sind verbindliche Regeln getroffen worden.	z.B. Nutzerordnung für LuL und SuS mit schulinternen Regelungen		

Kriterien: Kooperationsentwicklung	Referenzen / Hilfestellungen	Stand	inhaltliche Ausgestaltung / Weiterentwicklung
Die Schule kooperiert systematisch mit dem Schulträger und anderen Schulen in Fragen der Medienkonzeptentwicklung und der kommunalen Medienentwicklungsplanung. (inklusive Erstellung tpEk)	• tpEk		
Zwischen Schulträger und Schule gibt es Vereinbarungen zum störungsfreien Betrieb, Support sowie Administration der IT-Grundstruktur und der medialen Ausstattung.	• tpEk • Supportvertrag und Vereinbarungen		
Die Schule kooperiert mit außerschulischen Partnern zur Gestaltung schulischer Bildung in der digitalen Welt.	• Andere Schulen • Bibliotheken • Medienzentrum • Erziehungsberechtigte • ...		

Kriterien: Technologieentwicklung	Referenzen / Hilfestellungen	Stand	inhaltliche Ausgestaltung / Weiterentwicklung
Die Schule verfügt über eine mit dem Schulträger abgestimmte Ausstattungsplanung. (inklusive Erstellung TPEK)	• tpEk • Prozessplan		
Der Schule steht eine mit dem Schulträger abgestimmte, funktionsfähige IT-Grundstruktur zur Verfügung.	• tpEk		
Die Anforderungen an die mediale Ausstattung sind erfüllt.	• Vgl. auch Anforderungen der Fächer / Software / Lehrmittel / Lernmittel • Liste mit Zuordnungen zu Fach / MKR – Kompetenz / Querschnittsaufgabe		
Maßnahmen zu Datenschutz, Informationssicherheit und Jugendschutz sind etabliert.	• Nutzerordnungen • Jugendschutz rechtlich, technisch und pädagogisch		

Kriterien: Personalentwicklung	Referenzen / Hilfestellungen	Stand	inhaltliche Ausgestaltung / Weiterentwicklung
Die Fortbildungsplanung der Schule berücksichtigt die Zielsetzungen, Aufgabenstellungen und fachlichen Bedarfe, die sich für die Schule aus dem Prozess zur Gestaltung schulischer Bildung in der digitalen Welt ergeben.	• Fortbildungsplanung • Orientierungsrahmen für Lehrkräfte • Europäischer Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender		
Es gibt Vereinbarungen zur Weiterqualifizierung der mit Aufgaben im Bereich der Gestaltung schulischer Bildung in der digitalen Welt beauftragten Personen.	• Fortbildungsplanung • Orientierungsrahmen für Lehrkräfte • Europäischer Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender		
Es gibt Vereinbarungen für die zur Koordination der Gestaltung schulischer Bildung in der digitalen Welt erforderlichen personellen Ressourcen.	• z.B. Geschäftsverteilungsplan • Entlastungen für besondere Aufgaben • Aus- und Fortbildung		